

Vorarlberg auf Kurs.

Mit einer effizienten und modernen Landes-
verwaltung in eine erfolgreiche Zukunft.



Das Land Vorarlberg stellt mit einer zeitgemäßen und serviceorientierten Landesverwaltung die Weichen für die Zukunft. Im Vordergrund steht ganz klar die rasche und bestmögliche Erledigung der Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Schon heute ist die Vorarlberger Landesverwaltung im Bundesländervergleich eine der effizientesten. Damit wir auch weiterhin eine Vorreiterrolle einnehmen, arbeitet das Land engagiert daran, die Verwaltung noch sparsamer zu gestalten, bürokratische Hürden abzubauen und die Servicequalität zu verbessern. Wir kümmern uns mit Herz und Verstand um das Wohl aller!

Dr. Herbert Sausgruber
Landeshauptmann

Dr. Johannes Müller
Landesamtsdirektor

New Public Management (NPM) – V aufkurs: für eine moderne Verwaltung

Eine effiziente und moderne Landesverwaltung ist der Grundpfeiler einer zukunftsorientierten Gesellschaft. Mit V aufkurs passt das Land die Strukturen und Abläufe der Landesverwaltung auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts an. Ziel der Verwaltungsmodernisierung ist es, auf die sich verändernden Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger noch gezielter einzugehen. V aufkurs hilft dabei, die Verwaltung mit geringem Aufwand leichter zu steuern. Ein sparsames und lösungsorientiertes Verwaltungsmodell, das allen etwas bringt!

Ergebnis der Umfrage „Bundesländer im Zukunftstest“

Beurteilungspunkt	BGL	KTN	NÖ	OÖ	SBG	STMK	T	V
Bürgernähe	+	-	+	+	+	-	-	+
Sparsamkeit	+	-	+	+	+	-	+	+
Leistungsfähigkeit	+	-	+	+	-	-	+	+
Reformfreudigkeit	+	-	+	+	-	-	+	+
Politisches Engagement	+	-	+	+	-	-	+	+
Wirtschaften mit Budget	+	-	+	+	-	-	+	+
Wirtschaftliche Entwicklung	+	-	+	+	+	-	+	+
Gesamtbeurteilung	+	-	+	+	-	-	+	+

Quelle: Meinungsforschungsinstitut GfK Austria 2010

Kundenservicecenter bei den Bezirks- hauptmannschaften: für weniger Bürokratie

Die neuen Kundenservicecenter verbessern die Servicequalität bei den Bezirkshauptmannschaften nachhaltig. Hier können Bürgerinnen und Bürger Behördengänge, die häufig in Anspruch genommen werden, rasch und unkompliziert abwickeln. Liegen alle erforderlichen Unterlagen vor, wird die gewünschte Leistung umgehend erledigt. Lange Wartezeiten gehören der Vergangenheit an. Das Land leistet somit einen wesentlichen Beitrag, zu höherer Kundenzufriedenheit und unbürokratischen Lösungen!

E-Government : ein starkes Signal für eine innovative und bürgerorientierte Verwaltung

Beim E-Government nimmt Vorarlberg eine Vorreiterrolle ein. Hier werden im Bundesländervergleich mit Abstand die meisten Online-Verfahren abgewickelt. Auf www.vorarlberg.at gibt es 107 Links zu elektronischen Serviceleistungen. Damit sind Behörden viel einfacher zugänglich und rund um die Uhr zu kontaktieren. Durch die „Sportbusverwaltung“ auf www.vorarlberg.at/sportbus können die 860 Sportvereine im Land Reservierungen, Stornierungen und Abrechnungen der Sportbusse selbst – und damit rasch und ohne Umwege – erledigen. Weiters bietet das Land auf www.vorarlberg.at/atlas einen leichten Zugang zu seinem Kartenmaterial aus dem Geographischen Informationssystem (VoGIS) an und ermöglicht damit z.B. eine genaue Adress- und Flächenwidmungssuche.

Digitale Mediathek der Vorarlberger Landesbibliothek: für einen zeitgemäßen Bildungsauftrag

Aufgabe der Landesbibliothek ist es auch, das kulturelle Erbe zu bewahren. Im digitalen Zeitalter öffnen sich für diesen Auftrag völlig neue Wege. Seit 2006 werden die aufgezeichneten Radio- und Fernsehsendungen mit landeskundlichem Inhalt in einem umfassenden Digitalisierungsprojekt archiviert. Audio- und Videomaterial ist für den Besucher der Mediathek online abrufbar. Der Zugriff auf Mediadaten funktioniert leichter und rascher. Zudem ist die Archivierung wichtiger Mediadaten auf Generationen hinaus gesichert.

Neue Rettungs- und Feuerwehrleitstelle: für ein Höchstmaß an Sicherheit

Die neue Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) genießt weit über die Grenzen hinaus Vorbildwirkung. Unter Federführung des Landes wurde eine wegweisende Leitstelle geschaffen, die auch für erhöhtes Einsatzaufkommen hervorragend gerüstet ist. Jeder Notruf aus ganz Vorarlberg wird in der RFL entgegenkommen. Hier entscheiden fachkundige Mitarbeiter des Roten Kreuzes in sekundenschnelle, welche Maßnahme erforderlich ist. Ob Krankenwagen, Feuerwehr, Hubschrauber, Bergrettung, Hundeführer, Taucher der Wasserrettung usw.: Menschen in Not erfahren prompte und effiziente Hilfe. Mit einem einzigen Anruf.



Auslandsstipendien: für mehr Investition in die Jugend

Auch bei der Förderung von Auslandsstudienaufenthalten ist Vorarlberg Spitzenreiter im Vergleich zu anderen Bundesländern. Seit der Einführung des Vorarlberg-Stipendiums 1989 wurde knapp 4.000 Vorarlberger Studierenden ein Studien- und Forschungsaufenthalt im Ausland ermöglicht. Ein Auslandsaufenthalt erleichtert heute mehr denn je den Jobeinstieg. Ziel der Vorarlberger Landesregierung ist es, für junge Menschen die Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort zu stärken. Es lohnt sich, in eine wirtschaftlich stabile Zukunft zu investieren!

Förderung von Gemeindekooperationen: für noch mehr Lebensqualität

Gemeinden, die bei der Erledigung ihrer Aufgaben zusammenarbeiten, profitieren davon in hohem Maße. Die Landesregierung fördert solche Kooperationen und entlastet somit die Gemeinden. Dadurch entstehen für die Wirtschaft positive Impulse und die Lebensqualität erhöht sich.

Wohnbauförderung: für leistbaren, hochwertigen und gesunden Wohnraum

Ein zentrales Anliegen der Landesregierung ist es, zu erschwinglichen Konditionen bestmögliche Wohnqualität anzubieten. Die Bevölkerung profitiert mehrfach: Die Wohnbauförderung verringert nicht nur die Miet- und Baukosten, sondern leistet auch einen wesentlichen Beitrag zum Energiesparen und zur Ankurbelung des ökologischen Wohnbaus. Vorarlberg hat internationale Vorbildwirkung, wenn es um ökologisch orientierten Wohnbau mit hohen Qualitäts- und Umweltstandards geht. Die Wohnbauförderung ist zudem ein wichtiger Impulsgeber für die heimische Wirtschaft und den Arbeitsmarkt.

Familienzuschuss: für die Unterstützung der Familie

Vorarlberg hat als erstes Bundesland den Familienzuschuss eingeführt. Familien ideell und materiell zu unterstützen bzw. familienfreundliche Strukturen und Einrichtungen zu fördern, ist der Vorarlberger Landesregierung ein besonders wichtiges Anliegen. Der Familienzuschuss ist schon seit über zwei Jahrzehnten ein erfolgreiches Förderinstrument, mit dem die Wahlmöglichkeit zwischen Beruf und Familie unterstützt wird. Gleichzeitig wird die hohe Wertschätzung für Familienarbeit unterstrichen.

Rasche Förderabwicklung: für eine entscheidungsfreudige Verwaltung

Das Land Vorarlberg ist bestrebt, ein verlässlicher Partner zu sein, wenn es um Förderanträge geht. Diese werden so rasch wie möglich erledigt. Das spart den Antragstellern Zeit und Nerven. Als Beispiel sind Wirtschaftsförderungsanträge zu nennen, die innerhalb von durchschnittlich zwei bis drei Wochen vom Eingang des Antrags bis zur Zusage

an den Förderwerber erledigt werden. Das motiviert Jungunternehmer, stärkt den Wirtschaftsstandort und sichert Arbeitsplätze.

Vorarlberger Wanderwege und Mountainbike- routen: für die Liebe zur Natur

Rund 5.700 Kilometer an Wanderwegen führen in Vorarlberg vorbei an einzigartigen Naturschönheiten. Das gesamte Wanderwegenetz ist einheitlich und hervorragend beschildert und auch im Internet abrufbar. Das vom Land unterstützte Wanderwegekonzept hat über die Landesgrenzen hinaus Beispielwirkung. Auch bei dem sich im Aufbau befindenden Mountainbikenetz übernimmt das Land die Gesamtkoordination.

Hochbauprojekte: für die Wertschätzung der heimischen Architektur

Die Bauaufträge der öffentlichen Hand sind für die Bauwirtschaft, aber auch für die planenden Architekturbüros wichtige Impulsgeber. In den letzten Jahren entstanden mit dem Bau des Kunsthauses in Bregenz, dem Neubau der FH Vorarlberg oder beispielsweise dem neuen „Campus West“ im LKH Feldkirch architektonisch Aufsehen erregende Objekte. Vorarlberg gilt mittlerweile europaweit als Zentrum zeitgenössischer Architektur. Nirgendwo sonst in Österreich wird so mutig gebaut.

Schutzwasserbau: für einen optimalen Hochwasserschutz

Die dramatischen Ereignisse des Hochwassers von 2005 sind noch lebhaft in Erinnerung. Über das ganze Land verteilt wurden umgehend Hochwasserschutzprojekte in Angriff genommen. Über 200 Mio Euro wurden investiert, um für künftige Ereignisse bestmöglich gerüstet zu sein. Das Land Vorarlberg ist sich der Gefahren des Wassers ständig bewusst und stellt die Sicherheit der Bevölkerung an oberste Stelle.

